

Zeitreise im Lollarer Bürgerhaus

UNTERHALTUNG TSG hatte sich sehr viel Mühe mit dem zweieinhalbstündigen Programm gegeben / Viel Beifall am Ende

LOLLAR (sl). „Gala“, allein das Wort zergeht auf der Zunge, wenn aber dann auch noch ein großartiges Programm geboten wird, wie am Samstag von der TSG, dem mitgliederstärksten Verein in Lollar, dann sind alle Besucher im vollbesetzten Bürgerhaus restlos begeistert. „Per Anhalter durch die Zeit“ hieß das Motto und vom Urknall bis in die Zukunft führten Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen Abteilungen des Sportvereins durch das mehr als zweieinhalbstündige Programm. Dabei gab es auch Auftritte auswärtiger Künstler und die TSG ehrte ihre erfolgreichen Sportler mit Medaillen. Im Anschluss an das offizielle Programm konnte man bei einer „After Show Party“ in der Cocktailbar noch bis in die frühen Morgenstunden wunderbar feiern.

Begonnen hatte die Veranstaltung bereits am Eingang, wo der rote Teppich ausgerollt war und jeder Besucher mit einem Glas Sekt empfangen wurde. Henning Schäfer, der TSG-Vorsitzende, freute sich, wieder so viele Besucher begrüßen zu können, was er als Bestätigung der Vereinsarbeit ansah. Er dankte dem Organisationsteam, das extra für diese Veranstaltung gegründet worden war. „Sie haben alles neben der anfallenden Vereinsarbeit auf die Beine gestellt. Dies ist eine große Leistung“, sagte er. Dieser Meinung war auch Bürgermeister Wiczorek, der hervorhob, „dass die TSG das kulturelle Angebot in unserer Stadt in jedem Jahr erheblich erweitert“. „Ihr seid ein verlässlicher Partner“, erklärte er an Schäfer gewandt.



Ein lebensgroßer Dinosaurier war nach Lollar gekommen und eröffnete die Veranstaltung der TSG.

Die Moderatoren Anne Will und Marius Kreide eröffneten dann das Programm, wobei die an der Wand befindliche große Uhr die Kreidezeit anzeigte, in der vor rund 145 Millionen Jahren die Dinosaurier lebten. Ein lebensgroßer Vertreter dieser Gattung war in das Bürgerhaus gekommen und öffnete den Vorhang, wo sich auf der Bühne

Junge „Ägypterinnen“ zeigten, wie man sich früher fit hielt. Fotos: Scherer



viele seiner kleinen Artgenossen tummelten. Vor 3,4 Millionen Jahren gab es die Steinzeit. Ein Quiz aus zwei Teams: der Bürgermeister mit Ehefrau Andrea, und Vorsitzender Schäfer mit seiner Vertreterin Jutta Fey, stellten sich den Fragen, die sich mit dieser Zeit beschäftigten. Das Team „Bürgermeister“ lag knapp vorne.

Constanze Faulenbach nahm die Besucher dann musikalisch mit „Unheimlich“ auf die „Zeitreise.“ Die Uhr sprang auf Ägypten vor 87 Millionen Jahren um und junge Turnerinnen zeigten, wie man sich damals fit hielt. Griechenland und „Antikes Olympia“ war die nächste Station der Reise. Großartig, was

man sich dabei alles ausgedacht hatte, überhaupt gab es einen Höhepunkt nach dem anderen. Die alten Römer schickten ihre Gladiatoren in den Kampf (die Handball Kids) und danach gab es Ehrungen, in mehreren Blöcken, wobei zahlreiche verdiente Sportler des Vereins, dabei auch Kreismeister, Hessenmeister und Regionsmeister sowie Kreispokalsieger Medaillen erhielten.

Nach einer Pause startete die Veranstaltung dann mit der zweiten Handballmannschaft, die die Besucher mit ins Mittelalter nahmen. Faulenbach gefiel mit der „Geilen Zeit“ der Gruppe Juli und darauf folgte ein Film aus der

Neuzeit betitelt „Es lebe der Sport“. Hier wurde den Besuchern gezeigt, was man im 15. und 16. Jahrhundert unter Sport verstand. Die Gegenwart in der die Veranstaltung dann angekommen war, zeigte Step Aerobic in seiner schönsten Form, ehe Faulenbach anschließend mit dem Lied „Irgendwas“ von Yvonne Catterfeld zur Preisverleihung überleitete. Die Gruppe Phoenix zeigte einen Ausschnitt aus ihrem Programm, ehe das große Finale alle Mitwirkenden nochmals auf der Bühne versammelte und mit dem TSG-Lied die Veranstaltung nach langem begeistertem Beifall der Besucher beendet wurde.

Kritik an Vogelgrippe-Vorschriften

HAUPTVERSAMMLUNG Geflügelzüchter in Rüdtingshausen halten Anordnungen der Behörden für überzogen

RÜDDINGSHAUSEN (aso). Der Geflügelzuchtverein Rüdtingshausen war einer der Vereine, die im Januar ihre Rassegeflügelstellung wegen der Vogelgrippe absagen musste. Daran erinnerte der scheidende Vorsitzende Walter Scheerer während der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim. Daher konnte der GZV keinen Vereinsmeister auszeichnen. Scheerer sagte, dass er die angeordneten Maßnahmen aufgrund der Vogelgrippe, hier insbesondere die Stallpflicht, für überzogen hält, denn „mir ist nicht bekannt, dass in einem Bestand von Hobbyzüchtern die Vogelgrippe ausgebrochen war.“ Scheerer führte aus, dass neben den Wildvögeln nur Geflügelgroßbetriebe betroffen seien, deren Tiere absolut keinen Kontakt zu Wildvögeln hatten. Er riet den zuständigen Behörden, Ursachenforschung zu betreiben unter Hinweis auf die Frage, wo die Küken und das Futter herkommen.



Vorsitzender Walter Scheerer (re.) zeichnete Roswitha König mit der silbernen Ehrennadel aus und ernannte Karlheinz Olemotz (li.) und Ewald Thomas zu Ehrenmitgliedern. Foto: Sommer

Bei vielen Züchtern von hauptsächlich Wassergeflügel und Großhühnern führten die Maßnahmen zu massiven Einschränkungen bei der Zucht. Wie im vergangenen Jahr soll auch 2017 wieder eine Vereinswanderung durchge-

führt werden, Reinhold Sohl wird sie organisieren. Termin ist der 7. Mai. Traditionell ist auch der Grillabend am Vereinsheim, der am 8. Juli stattfinden soll. Die nächste Geflügelschau ist für den 6. und 7. Januar 2018 beantragt.

Ortsvorsteher Ewald Thomas wies auf die Dorftwicklung im Rahmen von IKEK hin und auf die Teilnahme Rüdtingshausens am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Er dankte dem scheidenden Vorsitzenden Walter Scheerer, der dem Verein mit Unterbrechungen über drei Jahrzehnte vorstand und dem es immer wieder gelang, den GZV voranzubringen. Roswitha König wurde mit der silbernen Ehrennadel geehrt; Karlheinz Olemotz und Ewald Thomas wurden Ehrenmitglieder.

Der Vorstand

Vorsitzender:	Andreas Titz
Vertreter:	Steffen Dietz
Rechner:	Wilhelm Friedrich Sohl
Schriftführer:	Romina Titz
Beisitzer:	Peter Schick,
	Reinhold Sohl, Jürgen Sohl,
	Friedel Theiß, Reinhard Moser.

So weit die Füße tragen...

ALLENDORF/LDA. (dr). So weit die Füße tragen, so lautet das Thema der Allendorfer Landfrauen. Allerdings findet am Mittwoch um 19 Uhr im kleinen Saal des Bürgerhauses kein Filmabend statt. Stattdessen gibt es einen Vortrag von Jutta Meckel, in dem es um die nötige Aufmerksamkeit geht, die wir unseren Füßen widmen sollten, und die Pflege. Denn immerhin tragen sie uns ein ganzes Leben lang. Gäste sind bei dieser Veranstaltung des Allendorfer Landfrauenvereins herzlich willkommen.

Foto: Rasulov/Fotolia.de

- Anzeige -

Die News-App des Gießener Anzeigers



Unterwegs aktuell und umfassend informiert – über Themen, die Sie besonders interessieren.

Die Region in Ihrer Hand



Jetzt erhältlich im Apple- und Play-Store.



Spende zur Backhaussanierung

Für die Sanierung der Giebelfassade des Mainzlarer Backhauses überreichten die Gewerbetreibenden des Ausstellungszentrums Staufenberg Bürgermeister Peter Gefeller eine Spende von 500 Euro. Im Rahmen der Übergabe kündigten die Aussteller schon den Termin für einen italienischen Abend an. Am 20. Mai wird das Ausstellungszentrum zu einem italienischen Abend mit landestypischen Köstlichkeiten einladen, zum Beispiel an der

längsten Pasta-Theke Staufenbergs. Das Ausstellungszentrum bietet nicht nur fachkompetente Beratung in den unterschiedlichen Gewerken, sondern ist mittlerweile auch für seine zahlreichen unterhaltsamen Veranstaltungen bekannt. Gutes Essen, Musik und nette Unterhaltung sind garantiert. Auf dem Bild überreicht Martin Althen, Inhaber des Ausstellungszentrums, die Spende an Bürgermeister Peter Gefeller. (keb)/Foto: Backes

Volles Programm

AKTIVPOSTEN Naturschutzverein Geilshausen zieht Bilanz

GEILSHAUSEN (aso). 200 durchnummerierte Nistkästen reinigen und pflegen Mitglieder des Vogel- und Naturschutzverein Geilshausen alljährlich, das ist eine der Hauptarbeiten. Bei der Jahreshauptversammlung wurde über die Tätigkeit des Teams um Werner Böhmer berichtet. Zu dessen Aktivitäten zählt auch die Wartung und Betreuung des Froschzauns zur Laichzeit.

Vereinsmitglieder kümmern sich auch um die ganzjährigen Pflegearbeiten auf den Grundstücken des Vereins sowie um die Erhaltung des Teichs, der die Helfer immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Die vor einigen Jahren angepflanzten 65 Obsthochstämme an der Grillhütte mussten das Jahr über öfters mit Wasser versorgt werden – auch das geschah.

Wichtig ist in dem Verein die Geselligkeit. Eine wegen Glatteis ausgefallene Winterwanderung führte nicht zum

Verdross, sondern zum geselligen Beisammensein in der Scheune. Im Oktober fand ein Ausflug zum Weltkulturerbe Kloster Lorsch statt. Nach der Führung gab es ein vielgelobtes Mittagessen und Diskussionen über das Kloster. An der anschließenden Weinprobe beim Weingut Schick in Rheinhessen nahmen 28 Personen teil.

Für 2017 stehen die üblichen Pflege- und Reinigungsarbeiten an; über einen Tagesausflug wurde nachgedacht.

Der Vorstand

Vorsitzender:	Siegfried Diehl
Vertreter:	Günther Fritsch
Schriftführer:	Birgit Schmidt
Kassenwartin:	Christa Erb
Vogelschutzwart:	Werner Böhmer
Beisitzer:	Thomas Finze,
	Andreas Scheld, Manfred Zaha